



Fürth/Odw., 07.11.2023

Anwesend:

**CDU-Fraktion**

Arnold, Barbara  
Berg, Bernhard  
Blesing, Simone  
Borgenheimer, Petra  
Eisenhauer, Friedrich  
Gemmel, Rainer  
Lannert, Klaus  
Schmitt, Bernd  
Schote, Tobias  
Schumacher, Christiane  
Unrath, Thomas

**SPD-Fraktion**

Berg, Stefan  
Dörsam, Andreas  
Hillar, Anneliese  
Respondek, Hans-Georg

**FWG-Fraktion**

Dörsam, Udo  
Dreier, Beate  
Hanstein, Andre  
Hebling, Karl-Heinz  
Jäger, Heinz  
Keil, Adalbert

**Die Grünen-Fraktion**

Bauer, Brigitte  
Bauer, Karl  
Blatt, Peter  
Helferich, Richard  
Müller-Dörsam, Barbara  
Steenkist, Willem

Gemeindevorstand:

Oehlenschläger, Volker  
Emig, Klaus  
Lauterbach, Jürgen  
Wüst, Michael

Entschuldigt:

Emig, Jan-Hendrik  
Grassinger, Dirk  
Stephan, Mathias  
Wiegand Niklas

Entschuldigt:

Grassinger, Juliette  
Pospischil, Ewald

Teilnehmer der Verwaltung:

Zu TOP 4 und 5: Christine Hahl, FB III  
Zu TOP 7 – 9: Birgit Ullrich, FB I  
Zu TOP 10: Simon Mager, Reinhard Löw, FB IV

Schriftführer:

Schütz, Eckhard

Vertreter der Presse:

Julia Wetzel (Starkenburger Echo)  
Stefanie Kuntermann (Odenwälder Zeitung)

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
2. Anfragen
3. Waldwirtschaftsplan 2024 (VL-99/2023)
4. Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG im Bereich der We-  
schnitz zwischen (VL-85/2023)  
Fürth und Rimbach  
Hier: Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
5. Anordnung der Baulandumlegung für den Bereich des Bebauungs-  
planes FÜ56 - „Betriebsgelände HEAG an der Heppenheimer  
Straße“, rechtsgültig seit 18.03.2009, in der Kerngemeinde Fürth (VL-98/2023)
6. Bericht über die Ausführung des Haushaltsplanes zum 30.09.2023 (VL-96/2023)
7. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtun-  
gen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. (VL-93/2023)
8. Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde  
Fürth/Odenwald über die Benutzung der Tageseinrichtungen für  
Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. (VL-94/2023)
9. Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von El-  
ternversammlung und Elternbeirat (VL-95/2023)  
für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw.
10. Weitere Vorgehensweise zur Bewältigung der Flüchtlingsunterbrin-  
gung  
Hier: Allgemeine Informationen
11. Verschiedenes

## BESCHLÜSSE:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung – Herr Rainer Gemmel – eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Vorsitzender Gemmel die Absetzung des **Tagesordnungspunktes 7** (Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw.).

Dieses Thema soll neu in der ersten Sitzung in 2024 beraten werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu diesem Zeitpunkt einen Vorschlag für eine mögliche Neuorganisation einer Notbetreuung in den Sommerferien, ab dem Jahr 2024, in Zusammenarbeit mit den Elternbeiräten und den Leitungen der Kindertageseinrichtungen der Gemeindevertretung vorzulegen.

Abstimmung:

**Einstimmig: JA**

Damit ist der Tagesordnungspunkt 7 abgesetzt.

### öffentliche Sitzung

#### **1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Oehlenschläger trägt den Bericht des Gemeindevorstandes vor.

#### **2. Anfragen**

Die Anfrage von Bündnis90/Die Grünen vom 23.10.2023 zu „zusätzlichen Trinkwasser- oder Bodenuntersuchungen der Gemeinde Fürth“ wurde von Bürgermeister Oehlenschläger beantwortet.

Der Anfragesteller bzw. Herr Peter Blatt informiert darüber, dass die Fraktion beabsichtigt, nochmals einen Antrag auf Mitgliedschaft in der AGGL zu stellen.

#### **3. Waldwirtschaftsplan 2024**

**VL-99/2023**

**Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:**

Der Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024, der bei Erträgen von 593.946 € und Aufwendungen von 439.541 € mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von 154.405 € abschließt, wird beschlossen.

**Abstimmung:**

**26 JA-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**4. Flurbereinungsverfahren nach § 86 FlurbG im Bereich der Weschnitz zwischen Fürth und Rimbach VL-85/2023**  
**Hier: Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

Herr Thomas Unrath nimmt wegen Widerstreit der Interessen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

**Beschluss:**

- 1) Bereitstellung von Gemeindeflächen für die gemeinschaftliche Anlagen und Ausweisung von Uferrandstreifen:

Der Flächenbedarf für die gemeinschaftlichen und sonstigen gemeinschaftlichen Anlagen (Neuausweisung von Wegeflächen, Verbreiterung von Wegen) sowie die Ausweisung eines 10m Uferrandstreifens ab Böschungsoberkante entlang der Weschnitz im Flurbereinungsverfahren wird unter Anrechnung der wegfalenden Anlagen aus dem Abfindungsanspruch der Gemeinde Fürth Odw. bereitgestellt.

- 2) Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen und des Uferrandstreifen in Eigentum und Unterhaltung der Gemeinde:
  - a. Die Gemeinde Fürth Odw. stimmt nach § 42 Abs. 2 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) zu, dass sie die später im Flurbereinigungsplan ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen (wie öffentliche Wege, Straßen und Brücken sowie wasserwirtschaftliche, bodenverbessernde und landschaftsgestaltende Anlagen, sonstige gemeinschaftliche Anlagen), in Eigentum und Unterhaltung übernimmt.
  - b. Die Gemeinde Fürth Odw. übernimmt die Verkehrssicherungspflicht und die Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen mit deren Übergabe (§ 42 Abs. 1 FlurbG). Als Übergabezeitpunkt gilt das Datum der vorläufigen Besitzeinweisung.

- 3) Übernahme der Aufgaben der Teilnehmergeinschaft nach Schlussfeststellung und Verwaltung der Restaufgaben:

Die Gemeinde Fürth Odw. stimmt zu, dass ihr mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) erforderlichenfalls die Vertretung der Teilnehmergeinschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen werden (§ 151 FlurbG), die Aufsichtsbefugnisse der Flurbereinigungsbehörde gehen auf die Gemeinde bzw. Stadtaufsichtsbehörde über.

**Abstimmung:**

**Jeweils Einstimmig JA**

**5. Anordnung der Baulandumlegung für den Bereich des Bebauungsplanes FÜ56 - „Betriebsgelände HEAG an der Heppenheimer Straße“, rechtsgültig seit 18.03.2009, in der Kerngemeinde Fürth VL-98/2023**

**Beschluss:**

Zur Neuordnung der in dem Bereich des Bebauungsplanes liegenden Grundstücke beschließt die Gemeindevertretung aufgrund des § 46 Baugesetzbuch (BauGB) die Anordnung der Baulandumlegung

in der Gemarkung: **Fürth**

für das Gebiet: **„Betriebsgelände HEAG an der Heppenheimer Straße“**

Der Umlegung liegt der Bebauungsplan FUE56 - "Betriebsgelände HEAG an der Heppenheimer Straße", rechtsgültig seit 18.03.2009, in der Kerngemeinde Fürth zugrunde.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Fürth und dem Amt für Bodenmanagement Heppenheim wird gem. § 46 Abs. 4 BauGB die Umlegungsstelle auf das Amt für Bodenmanagement Heppenheim, Odenwaldstraße 6, 64646 Heppenheim übertragen.

Der Verteilungsmaßstab (§§ 56-58 BauGB), sowie die für die Bemessung von Geldbeträgen und Ausgleichsleistungen (§ 59 Abs. 2 BauGB) maßgeblichen Werte werden von der Umlegungsstelle festgesetzt.

Bei der Kostenstelle 3-0901 „Bauleitplanung allgemein“, Produkt Nr. 100-1 „Bau- und Grundstücksordnung“ stehen regelmäßig Haushaltsmittel zur Verfügung.

**Abstimmung:**

**25 JA-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**1 NEIN-Stimme**

**6. Bericht über die Ausführung des Haushaltsplanes zum 30.09.2023 VL-96/2023**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht über die Ausführung des Haushaltsplanes zum 30.09.2023 zur Kenntnis.

**7. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. VL-93/2023**

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt !

**8. Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Fürth/Odenwald über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. VL-94/2023**

**Beschluss:**

Der vorliegenden Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Fürth/Odenwald über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. wird zugestimmt. Sie tritt zum 01.08.2024 in Kraft mit der Maßgabe, dass die für den 01.01.2025 geplante Anpassung der Kostenbeiträge (3,00 € Betreuungsbeitrag/Stunde) auf den **01.08.2025** verschoben wird.

Gleichzeitig tritt die bisherige Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Gemeinde Fürth/Odenwald über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. vom 19.06.2018 außer Kraft.

**Abstimmung:**

**19 JA-Stimmen**  
**5 Enthaltungen**  
**3 NEIN-Stimmen**

**9. Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. VL-95/2023**

**Beschluss:**

Der vorliegenden Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. wird zugestimmt. Sie tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Fürth/Odw. vom 22.03.2011 außer Kraft.

**Abstimmung:**

**Einstimmig JA**

**10. Weitere Vorgehensweise zur Bewältigung der Flüchtlingsunterbringung  
Hier: Allgemeine Informationen**

Der Fachbereichsleiter „Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales“ -Herr Simon Mager- informiert ausführlich zum aktuellen Stand bei der Flüchtlingsunterbringung. In diesem Zusammenhang stellt er auch Herr Reinhard Löw vom Fachbereich vor, der sich seit 01. Mai 2023 in der Gemeinde hauptamtlich um die Flüchtlingsbetreuung und -unterbringung kümmert.

**11. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Vorsitzender der Gemeindevertretung Rainer Gemmel schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Vorsitzender der Gemeindevertretung  
gez. Rainer Gemmel

Schriftführer  
gez: Eckhard Schütz



**Mitteilungen zur Sitzung der Gemeindevertretung**  
**am 07.11.2023**

**1. Statistik der Arbeitslosen bis Oktober 2023 (gesamt, d.h. incl. SGBII):**



Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		2023	
	Anz. Quot	Anz. Quot	Anz. Qute	Anz. Qute	Anz. Quot	Anz. Qote	Anz Quot	Anz Quot	Anz Quot	Anz	Quot	Anz	Quote Bergstr.							
<b>Jan</b>	505	521	330	322	291	298	250*	241 4,8%	231	222 4,4%	192 4,1%	227 3,9%	4,1%	196 3,8%	3,6%	244 4,5%	160	3,4%	210	4,2%
<b>Feb</b>	505	513	323	317	286	283	247	237 4,8%	228	221 4,3%	201 4,1%	215 3,9%	4,1%	3,7%	3,5%	244 4,3%	150	3,3%	192	4,2%
<b>Mrz</b>	496	474	328	316	290	267	243	242 4,7%	212 4,5%	214 4,2%	188 4,0%	214 3,8%	3,9%	183 3,6%	3,4%	228 4,2%	149	3,1%	206	4,2%
<b>Apr</b>	494	443	323	324	276	238	239	234 4,7%	198 4,4%	206 4,1%	175 3,9%	210 3,8%	180 3,8%	3,5%	3,9%	205 4,0%	161	3,1%	215	4,3%
<b>Mai</b>	484	403	313	310	277	223	223	214 4,6%	201 4,3%	196 4,0%	187	214 3,7%	179 3,6%	3,4%	4,1%		146	3,0%	207	4,3%
<b>Jun</b>	519	388	305	297	261	232	226	200 4,4%	181 4,2%	188 3,9%	179	209 3,7%	172 3,6%	3,4%			168	3,5%	226	4,3%
<b>Jul</b>	568	374	306	313	276	237	226	219 4,6%	204	184 4,0%	198	214 3,8%	184 3,7%	3,4%		178 3,7%	213	3,8%	229	4,4%
<b>Aug</b>	561	390	306	315	287	228	217	211 4,4%	203	186 4,1%	206	197 3,9%	163 3,6%	3,4%		181 3,6%	233	4,0%	233	4,4%
<b>Sep</b>	571	362	304	296	277	224	199	193 4,3%	195	177 3,8%	200	203 3,9%	153 3,5%	3,3%	240 4,5%	168 3,4%	206	4,0%	237	4,4%
<b>Okt</b>	536	345	285	285	257	218	201	192	198	173 3,8%	208	212 3,8%	161 3,5%	3,3%	253 4,5%	161 3,3%	195	4,1%	247	4,5%
<b>Nov</b>	512	311	294	264	246	215	204	201	198	163 3,7%	204	192 3,7%	151 3,4%	3,3%	226 4,1%	165 3,2%	192	4,1%		
<b>Dez</b>	502	304	293	264	262	216	226		194	163 3,7%	205	188 3,8%	161 3,4%	3,3%		147 3,2%	188	4,0%		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik

\*Eine **Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende** führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.

Bislang wurden die Informationen zum Wohnort, zum Träger und zur Dienststelle gleichberechtigt verwendet. Der nunmehr geltende Vorrang des Wohnortes führt in Einzelfällen zu regionalen Verschiebungen, spielt bundesweit aber keine Rolle.

## 2. Entwicklung der Arbeitslosigkeit von SGB II Empfängern in Fürth

	Bedarfs- gemeinschaften	SGB II Arbeitslose	davon SGB II Arbeitslose U25	davon SGB II Arbeitslose Ü50
<b>Jan. 2009 / 2010</b>	<b>340 / 328</b>	<b>205 / 169</b>	<b>13 / 9</b>	<b>27 / 29</b>
<b>Jan. 2011 / 2012</b>	<b>306 / 290</b>	<b>190 / 146</b>	<b>4 / 4</b>	<b>20 / 18</b>
<b>Jan. 2013 / 2014</b>	<b>287 / 271</b>	<b>133 / 126</b>	<b>2 / 0</b>	<b>28 / 23</b>
<b>Jan. 2015 / 2016</b>	<b>260 / 254</b>	<b>113 / 106</b>	<b>0 / 0</b>	<b>26 / 23</b>
<b>Jan. 2017 / 2018</b>	<b>289 / 290</b>	<b>127 / 111</b>	<b>0 / 1</b>	<b>32 / 33</b>
<b>Jan 2019 / 2020</b>	<b>280 / 255</b>	<b>109 / 82</b>	<b>1 / 1</b>	<b>27 / 25</b>
Februar 2020	249	75	0	24
März 2020	254	69	1	20
April 2020	277	83	1	26
Mai 2020	273	104	4	35
Juni 2020	265	111	4	37
Juli 2020	268	116	4	36
August 2020	263	99	6	29
September 2020	251	99	5	27
Oktober 2020	243	101	6	26
November 2020	247	85	2	23
Dezember 2020	240	92	2	27
<b>Januar 2021</b>		<b>104</b>	<b>1</b>	<b>31</b>
Februar 2021	248	104	1	29
März 2021	251	92	1	30
April 2021	247	88	2	33
Mai 2021	252			
Juni 2021	243	83	0	30
Juli 2021	239	79	0	22
August 2021	242	87	0	21
September 2021	231	81	0	20
Oktober 2021	232	84	1	19
November 2021	236	87	0	24
Dezember 2021	<b>239</b>	84	1	18
<b>Januar 2022</b>	241	90	1	23
Februar 2022	248	80	1	21
März 2022	248	87	0	22
April 2022	242	91	0	23
Mai 2022	234	87	1	20
Juni 2022	299	108	1	25
Juli 2022	289	146	11	27
August 2022	285	153	11	30
September 2022	270	139	7	28
Oktober 2022	264	133	9	28
November 2022	263	129	6	28
Dezember 2022	<b>263</b>	121	5	27
<b>Januar 2023</b>	262	133	8	25
Februar 2023	260	124	6	22
März 2023	264	136	8	24
April 2023	268	146	9	28
Mai 2023	272	152	9	27
Juni 2023	277	166	10	32
Juli 2023		163	9	33
August 2023		159	9	34
September 2023		167	12	37
Oktober 2023		177	12	41
November 2023				
Dezember 2023				

NEU: Hinweis: Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, werden von der Bundesagentur erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten veröffentlicht. Bei den Arbeitslosenzahlen gibt es diese Dreimonatsreglung nicht.

### 3. Eintritt Bergtierpark

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Jan</b>	3.374	7.231	5.390	6.110	5.175	9.038	6.070	11.669	0	23.513	11.470
<b>Feb</b>	2.857	6.217	6.360	6.816	11.630	8.277	13.735	8.031	0	24.226	13.981
<b>März</b>	8.897	11.820	11.017	11.788	14.590	14.191	13.271	10.036	21.506	31.503	14.159
<b>April</b>	11.222	19.715	20.757	14.255	21.263	23.031	24.469	0	34.985	29.715	36.388
<b>Mai</b>	12.067	14.735	19.863	20.687	13.205	21.030	18.179	35.596	19.300	26.538	32.136
<b>Juni</b>	9.358	12.812	11.594	8.871	15.476	14.606	17.175	44.500	30.300	19.254	17.704
<b>Juli</b>	10.944	10.595	12.340	17.511	17.959	19.323	19.665	49.694	39.200	24.874	25.559
<b>Aug</b>	14.877	23.340	19.314	20.343	20.823	18.342	16.851	47.288	47.876	34.118	32.068
<b>Sept</b>	9.050	13.255	11.762	11.377	14.023	18.350	24.686	37.144	28.025	15.996	21.975
<b>Okt</b>	11.552	18.230	14.638	17.011	21.299	24.086	17.713	41.181	35.880	30.726	25.794
<b>Nov</b>	3.751	9.188	6.750	5.692	4.714	11.525	7.260	0	9.790	12.908	
<b>Dez</b>	2.978	2.200	7.769	4.837	1.792	3.647	7.200	0	9.746	6.258	
<b>GES:</b>	100.925	149.337	147.554	145.298	161.949	185.446	186.274	285.139	276.608	<b>279.629</b>	<b>231.234</b>
<b>Plan:</b>	120.000	110.000	135.000	135.000	135.000	135.000	145.000	200.000	250.000	250.000	250.000
YTD	94.196	137.949	133.035	134.769	155.443	170.274	171.814	285.139	257.072	260.463	231.234

### 4. Sonder-Investitionsprogramm Sportland Hessen – Förderung Schützenverein Hassia 1928 e.V.

Mit Schreiben vom 21.09.2023, Posteingang 02.10.2023, wurde dem Schützenverein Hassia 1928 e.V eine Landeszuwendung über 23.500 € für die Maßnahme „Erneuerung der 25m-Schießstände“ aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ bewilligt.

### 5. Fairteiler Schrank Foodsharing – Rückmeldung zum Verlauf der ersten 6 Monate

Am 05.04.2023 wurde der Fairteiler Schrank von Foodsharing e.V. an der Bahnunterführung (Fahrenbacher Straße) aufgestellt. Eine erste Rückmeldung von Frau Gabi Kuch erfolgte am 17.05.2023. Nach nunmehr fast einem halben Jahr Betrieb erfolgte die zweite Rückmeldung von Frau Kuch:

*Die ersten sechs Monate liefen sehr gut. Im WhatsApp-Fairteiler befinden sich zurzeit 91 Personen, die regelmäßig über die Befüllung direkt informiert werden. Zudem gibt es auch viel „Laufkundschaft“. Die genaue Anzahl der Nutzer ist aufgrund der Anonymität nicht konkret zu beziffern.*

*Der Fairteiler wird, außer donnerstags und sonntags, täglich befüllt. An den „freien“ Tagen von foodsharing übernehmen teilweise sogar Privatpersonen, die sich im Vorfeld bei der Koordinatorin informieren was zulässig ist, die Befüllung.*

*Die Menge der Lebensmittel variiert je Bestückung – mal viel, mal weniger. Ausnahme: Backwaren gibt es meist immer viele und diese werden sehr gut angenommen.*

*Die Leerung erfolgt fast immer zu 100 Prozent. Ab und an bleibt höchstens mal ein „Anstandsstück“ zurück.*

*Vandalismus war glücklicherweise bisher nie ein Problem. Lediglich Kisten wurden zeitweise entwendet und nicht mehr zurückgebracht oder Geschirr abgestellt. Diese Probleme waren aber nur von kurzer Dauer.*

*An manchen Tagen landet Bio-Abfall in dem Mülleimer am Fairteiler-Schrank. Das foodsharing-Team hat hier schon gebeten, dies zu unterlassen und von Verwaltungsseite wurde ein Schild angefertigt, welches Stefan Ehret zur Befestigung übergeben wurde. Ab und an müssen Lebensmittel, die von der Bevölkerung in den Fairteiler-Schrank gestellt werden, wieder entfernt werden, da sie ohne Etiketten sind.*

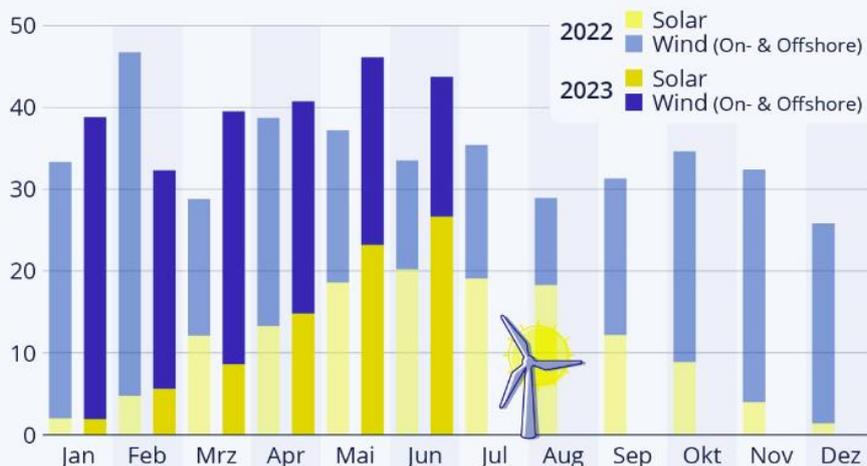
Die Foodsaver rund und die Koordinatorin Gabriele Kuch sind sehr zufrieden mit dem Verlauf und würden sich gerne weiter für dieses Projekt engagieren.

Der Gemeindevorstand stimmte der Fortführung der Kooperation mit dem unkommerziellen gemeinnützigen Verein foodsharing e.V. und der Betreuung eines Fairteiler-Schranks in der Gemeinde Fürth, zu.

## 6. Interessante Informationen:

### Erneuerbare Energie: 2023 überstrahlt das Vorjahr

Anteil von Wind- und Solarenergie an der  
Nettostromerzeugung in Deutschland (in %)\*



\* öffentliche Stromerzeugung

Quelle: Fraunhofer ISE

### Der Trend geht zum Balkonkraftwerk

Kumulierte Anzahl der in Betrieb befindlichen  
Mini-Solaranlagen in Deutschland\*



\* Steckerfertige Photovoltaikanlagen mit max. 600 Watt Leistung  
(inkl. Geräte für Balkone, Terrassen, Garten, Carports/Garagen); Stand: 28.08.2023

Quelle: Bundesnetzagentur

Für den Gemeindevorstand  
Fürth den 07.11.2023

Volker Oehlenschläger, Bürgermeister

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Ortsverband Fürth Odenwald  
Fraktionssprecher Peter Blatt  
Am langen Acker 4  
64658 Fürth

Gemeindevorstand Fürth/Odenw.	
Eing.	23. Okt. 2023
Bearb. Abt.:	Wvl.

An  
Gemeindevertretervorsitzenden  
Herrn Rainer Gemmel  
Hauptstrasse 14  
64658 Fürth

22.10.2023

**Anfrage: Zusätzliche Trinkwasser- oder Bodenuntersuchungen der Gemeinde Fürth**

1. Wie viele zusätzliche, d.h. nicht gesetzlich vorgeschriebene Trinkwasser- oder Bodenuntersuchungen hat die Gemeinde Fürth zur Überwachung unserer Trinkwasserqualität seit dem August 2022 durchgeführt?
2. Wenn ja, wo und welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse haben diese erbracht?
3. Gibt es darüber hinaus weitere Maßnahmen oder Aktivitäten der Gemeinde Fürth zur Trinkwassersicherung bezüglich Menge und Qualität? Wenn ja, welche?

Wir bitten zusätzlich um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage

**Begründung:**

In der Diskussion über den Antrag der Grünen/Bündnis 90 Fraktion zum Beitritt in die AGGL hat die Verwaltung ausgeführt, dass sie einen Teil der von der AGGL angebotenen Untersuchungen und Dienstleistungen selbst durchführen kann. Hierzu möchten wir uns gerne über den aktuellen Stand informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Blatt  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fürth im Odenwald

**Beantwortung der Anfrage**  
**„Zusätzliche Trinkwasser- oder Bodenuntersuchungen der Gemeinde Fürth“**  
**der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2023**

**1. Wie viele zusätzliche, d.h. nicht gesetzlich vorgeschriebene Trinkwasser- oder Bodenuntersuchungen hat die Gemeinde Fürth zur Überwachung unserer Trinkwasserqualität seit dem August 2022 durchgeführt?**

Keine.

Die Standarduntersuchungen in den vorgegebenen Abständen und Umfängen geben keine Hinweise auf Verschlechterungen. Wir sehen deshalb kein Erfordernis für weitere Untersuchungen.

Zum Schutz und zur Überwachung der Trinkwasserqualität liegt unser Hauptaugenmerk auf den Wasserschutzgebietszonen 1 & 2.

In der Zone 1 (eingezäunte Bereiche der Quellfassungen bzw. Brunnen) ist keine Bewirtschaftung zugelassen. Hier werden nur Pflegearbeiten (Mähen) durchgeführt.

In der Zone 2 (engeres Wasserschutzgebiet) ist eine stark eingeschränkte und reglementierte Bewirtschaftung möglich. Hier achten wir auf die Aktivitäten der Landwirte, mit denen wir darüber hinaus im Austausch stehen. Aufgrund dieses guten Austausches, der ausgeführten guten landwirtschaftlichen Praxis und Einhaltung der Vorgaben der Wasserschutzgebietsverordnungen besteht kein Bedarf an zusätzlichen Untersuchungen. Weder von Seiten der Landwirte noch von uns.

An dieser Stelle möchten wir auch ein Lob an die betroffenen Landwirte aussprechen, die ein offenes Ohr für den Austausch haben und die Vorgaben einhalten.

**2. Wenn ja, wo und welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse haben diese erbracht?**

Mit Antwort zu Frage 1 erledigt.

**3. Gibt es darüber hinaus weitere Maßnahmen oder Aktivitäten der Gemeinde Fürth zur Trinkwassersicherung bezüglich Menge und Qualität? Wenn ja, welche?**

- Die Instandhaltung, Sanierung und Regenerierung von Brunnen & Quellen steht ebenso auf dem Arbeitsplan der WV, wie die Pflege, Ertüchtigung bzw. Erneuerung der elektrischen / elektronischen und physikalisch / chemischen Anlagenteile.
- In 2021/2022 wurde gemeinsam mit den Gemeinden Rimbach und Mörlenbach ein gemeindeübergreifendes Wasserkonzept erstellt.
- Darauf aufbauend wird aktuell ein gemeinsames hydrogeologisches Gutachten erstellt. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden wir zu einer Sitzung der Kommission Wasserversorgung einladen.

**Anmerkung des Bürgermeisters:**

Die Wasserversorgung Fürth ist bei den Mitarbeitern in sehr guten und verantwortungsvollen Händen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich ausdrücklich für die von hoher Kompetenz, extrem hohem Engagement und Weitblick geprägte Arbeit bedanken.

Wie schon des Öfteren erwähnt, wurden durch unseren ehemaligen Förster Jens-Uwe Eder in Verbindung mit unserem Bauhof an den Wegedurchlässen 296 Sickermulden im Wald angelegt, um eine noch höhere Regenwasser Retention im Wald zu gewährleisten.

Kriterien – bereits erfüllt:

1. Vorausverjüngung durch Voranbau oder Naturverjüngung
2. überwiegend standortheimische Naturverjüngung
3. künstlicher Verjüngung nach den Empfehlungen der NW-FVA
4. natürlichen Waldentwicklung (Sukzessionsstadien) bei kleinflächigen Störungen
5. Förderung der klimaresilienten, standortheimischen Baumartendiversität
6. Verzicht auf Kahlschläge
10. Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.
11. Maßnahmen zur Wasserrückhaltung

## Kriterien:

7. Anreicherung und Erhöhung der Diversität an Totholz
8. fünf Habitatbäumen oder Habitatbaumanwärttern pro Hektar, .
9. Neuanlage von Rückegassen mit Abständen zwischen ihnen mindestens 30 Meter (40 Meter).
12. Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche.

# Agenda

- Vorstellung des Amtes für Bodenmanagement Heppenheim
- Anlass für die Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens
- Verfahrensarten nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Verfahrensgebiet
- Vorbereitung des Verfahrens
- Ziele und Maßnahmen des Verfahrens
- Kosten und Finanzierung
- Anordnung des Verfahrens

# Amt für Bodenmanagement Heppenheim

Ihr Partner für

- Landesvermessung
- Liegenschaftsvermessung
- Geobasisdaten (GIS, GDI)
- Flurneuordnung
- Städtische Bodenordnung
- Immobilienwertermittlung
- Ausbildung



## Anlass für die Einleitung

- Antrag vom Gewässerverband Bergstraße vom 05.07.2017
  - Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG zur Umsetzung der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
  - Ausweisung Uferrandstreifen
  - Flächenbereitstellung für Uferrandstreifen und Realisierung von vier zusätzlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz

# Anlass für die Einleitung

- Zielvorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL):
  - *WRRL Art. 4.1.a.ii):* „die Mitgliedsstaaten schützen, verbessern und sanieren **alle** Oberflächenwasserkörper [...] mit dem Ziel, **spätestens 15 Jahre nach Inkrafttreten** dieser Richtlinie [...] einen **guten Zustand** der Oberflächengewässer zu erreichen“
- Die Zielvorgaben wurden im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) auf Bundesebene und im hessischen Wassergesetz (HWG) umgesetzt:
  - *HWG § 7 Abs. 1:* „Die oberirdischen Gewässer sind so zu bewirtschaften, dass ein guter ökologischer und chemischer Zustand erreicht wird. Bei künstlichen und erheblich veränderten oberirdischen Gewässern ist ein gutes ökologisches Potential und ein guter chemischer Zustand zu erreichen. Eine nachteilige Veränderung des Gewässerzustands ist zu vermeiden.“
- Bestandsaufnahmen des Landes Hessen stehen im [WRRL-Viewer](#) zur Verfügung
- Weitere Informationen: [Internetseite zur Umsetzung der WRRL in Hessen](#)

# Verfahrensarten nach dem Flurbereinigungsgesetz

- Regelflurbereinigung - § 1 FlurbG
- Vereinfachte Flurbereinigung - § 86 FlurbG
- Unternehmensflurbereinigung - § 87 FlurbG
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren - § 91 FlurbG
- Freiwilliger Landtausch - §§ 103 ff FlurbG



# Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren

## § 86

(1) Ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren kann eingeleitet werden, um

1. Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, der Siedlung, der Dorferneuerung, städtebauliche Maßnahmen, Maßnahmen des Umweltschutzes, der naturnahen Entwicklung von Gewässern, des Naturschutzes und der Landschaftspflege oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes zu ermöglichen oder auszuführen.

# Verfahrensgebiet

## § 7

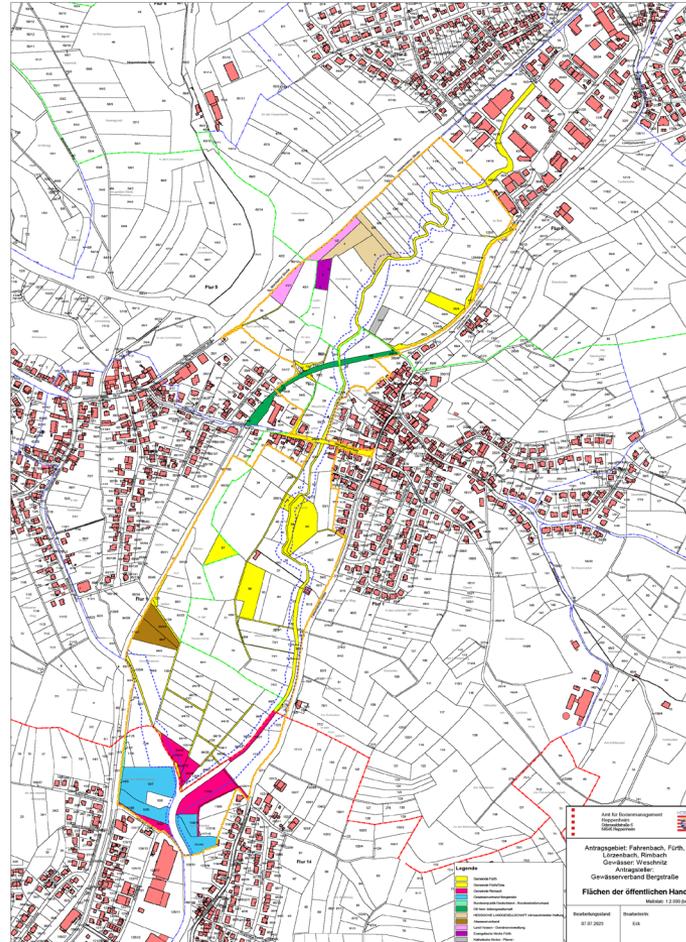
(1) Das Flurbereinigungsgebiet kann eine oder mehrere Gemeinden oder Teile von Gemeinden umfassen. Es ist so zu begrenzen, dass der Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht wird.

(2) Zum Flurbereinigungsgebiet gehören alle in ihm liegenden Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich ausgeschlossen werden.



# Verfahrensgebiet (Flächen öffentl. Hand)

VF 3331 Fahrenbach - Weschnitz - Uferrandstreifen



Fahrenbach - Weschnitz - Uferrandstreifen

## Flächenbedarf (gesamt)

▪	Verfahrensgebiet	49,79 ha
▪	Gewässer + Uferrandstreifen	7,95 ha
▪	Benötigte Fläche	5,28 ha
▪	Öffentliche Hand zum Tauschen	4,34 ha
	▪ <i>Hessische Landgesellschaft</i>	<i>0,85 ha</i>
	▪ <i>kath. Kirche</i>	<i>0,12 ha</i>
	▪ <i>ev. Kirche</i>	<i>0,23 ha</i>
	▪ <i>Land Hessen – Domänenverwaltung</i>	<i>0,48 ha</i>
▪	<b>Summe</b>	<b>6,02 ha</b>

# Flächenbedarf Gemeinde Rimbach

▪ Verfahrensgebiet	5,62 ha
▪ Gewässer + Uferrandstreifen	2,01 ha
▪ Benötigte Fläche	0,87 ha
▪ Öffentliche Hand zum Tauschen	<b>1,92 ha</b>

# Flächenbedarf Gemeinde Fürth

▪ Verfahrensgebiet	44,17 ha
▪ Gewässer + Uferrandstreifen	5,94 ha
▪ Benötigte Fläche	4,41 ha
▪ Öffentliche Hand zum Tauschen	2,16 ha
<i>Zzgl.:</i>	
▪ <i>Gemeinde Rimbach</i>	<i>0,26 ha</i>
▪ <i>kath. Kirche</i>	<i>0,12 ha</i>
▪ <i>ev. Kirche</i>	<i>0,23 ha</i>
▪ <i>HLG</i>	<i>0,85 ha</i>
▪ <i>Land Hessen – Domänenverwaltung</i>	<i>0,48 ha</i>
▪ <b>Summe Tauschflächen</b>	<b>4,10 ha</b>

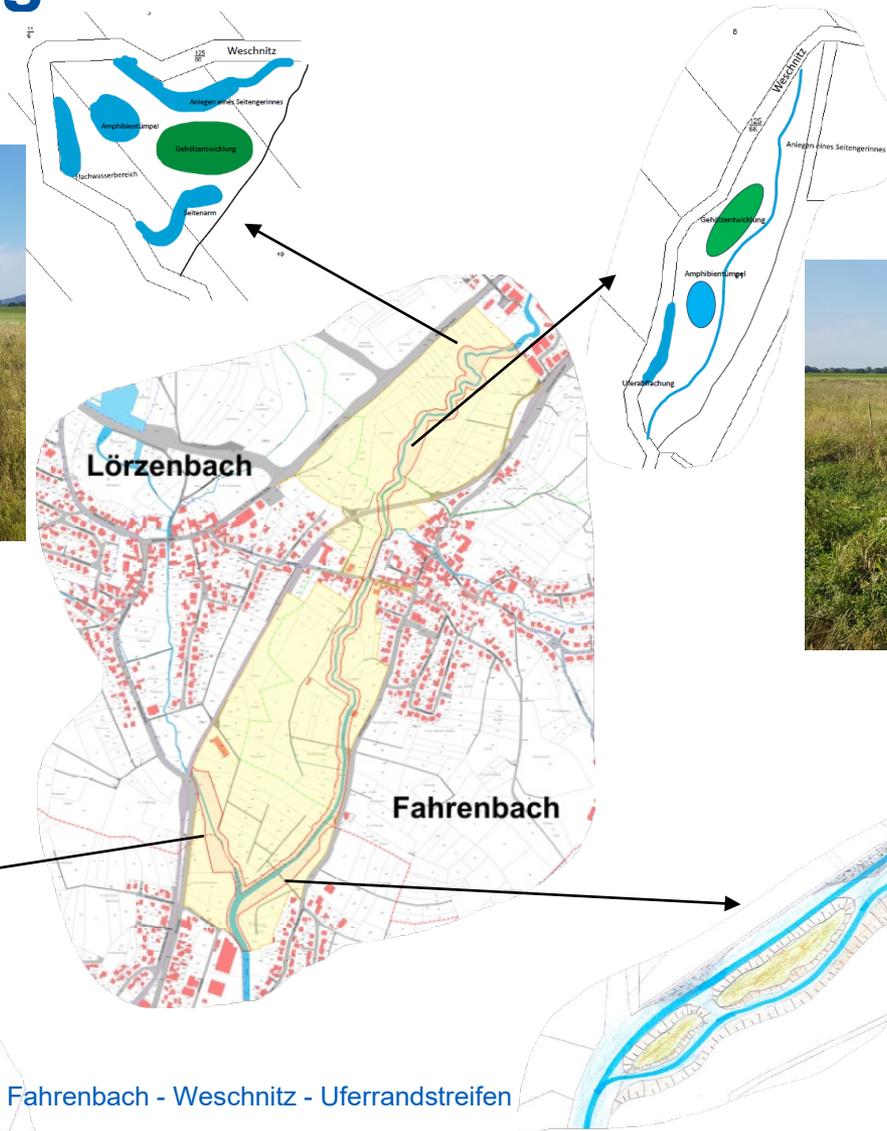
## Vorbereitung des Verfahrens

- Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 5 Abs. 2 und 3
- Vorstellung im Gebietsagrarausschuss
- Aufklärungsversammlung gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG
- Vorlage bei der oberen Flurbereinigungsbehörde

# Ziele des Flurbereinigungsverfahrens

- Bereitstellung der Flächen für den Uferrandstreifen sowie dem Hochwasserschutz
- Neuordnung der Grundstücke zur Beseitigung von Landnutzungskonflikten
- Erwerb der Flächen nach § 52 FlurbG
- Tausch von Grundstücken
  - Anspruch auf Land von gleichem Wert (§ 44 FlurbG)
  - Tausch mit Flächen der öffentlichen Hand
  - Wertgleicher Tausch
  - Zusammenlegung von Grundstücken
  - Unterstützung bei der Regelung der Pachtverhältnisse
- Bereitstellung von gemeindlichen Flurstücken
- Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen
- Übernahme der Aufgaben der Teilnehmergeinschaft nach Schlussfeststellung und Verwaltung der Restaufgaben

# Detailplanung vom Gewässerverband



Fahrenbach - Weschnitz - Uferstrandstreifen

# Kosten und Finanzierung

- Verfahrenskosten trägt das Land Hessen (§ 104 FlurbG)
- Ausführungskosten fallen der Teilnehmergeinschaft zur Last (§ 105 FlurbG)
  - Zuschussanteil ist bis 80% möglich
  - Eigenanteil bis max. 30% ist vom Wasserverband/Kommune zu tragen
- Die Grundstückseigentümer werden **nicht** mit Kosten belastet



# Anordnung des Verfahrens

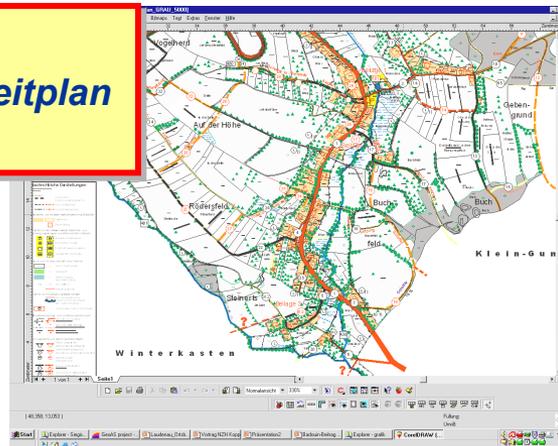
- Anordnung des Verfahrens (Flurbereinigungsbeschluss) durch die Flurbereinigungsbehörde (AfB Heppenheim)
- Öffentliche Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses nach den Hauptsatzungen der Gemeinden Rimbach und Fürth
- Auslegung der Gebietsübersichtskarte bei den Gemeindeverwaltungen
- Widerspruchsmöglichkeit innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung

# Verfahrensablauf

- Vorbereitung
- Anordnung
- Wahl des Vorstandes
- Wertermittlung



- **Wege- und Gewässerplan  
mit landespflegerischem Begleitplan  
gem. § 41 FlurbG**



- Ausbau
- Planwunsch
- Planvereinbarung
- Absteckung
- Vorläufige Besitzeinweisung



- Aufstellung Flurbereinigungsplan
- Bekanntgabe des Planes und Anhörung
- Ausführungsanordnung
- Berichtigung der öffentlichen Bücher
- Schlussfeststellung

# Die WRRL-Projektgruppe im AfB Heppenheim

## R. Ehlert

- Projektleiter/Verfahrensleiter
- Mail: [ralf.ehlert@hvbg.hessen.de](mailto:ralf.ehlert@hvbg.hessen.de)
- Tel.: +49 (611) 535 8225

## C. Eck

- Sachbearbeiterin
- Mail: [cornelia.eck@hvbg.hessen.de](mailto:cornelia.eck@hvbg.hessen.de)
- Tel.: +49 (611) 535 8058

## S. Egert

- Organisation/Kommunikation
- Mail: [susanne.egert@hvbg.hessen.de](mailto:susanne.egert@hvbg.hessen.de)
- Tel.: +49 (611) 535 8051

## M. Gaubatz

- Sachbearbeiter/Controlling
- Mail: [michael.gaubatz@hvbg.hessen.de](mailto:michael.gaubatz@hvbg.hessen.de)
- Tel.: +49 (611) 535 8718

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !**

